



Zweite Bürgerinformationsveranstaltung der Bürgerinitiative am 27.03.2008 im Gasthof Noßwitz

Der Einladung zur Veranstaltung der BI waren 25 Bürger aus Noßwitz und den Nachbargemeinden gefolgt. Weitere 10 Mitstreiter aus der BI, darunter mehrere aus dem Vorstand, waren anwesend und verfolgten die ca. 1 ½ stündigen Ausführungen von BI-Mitglied Albrecht Rink aus Noßwitz.

Grundlage des Vortrages war die aus Görschnitz bekannte und aktualisierte Präsentation von Arne Heckel.

Neben der Motivation zur Gründung der BI wurde der Stand der Entwicklung dargelegt und im Mittelpunkt standen selbstverständlich die Besorgnisse aus weiten Teilen der Bevölkerung bezüglich der Risiken durch Vorbelastung, die ungünstige Tallage des Standortes, die unsichere Zusammensetzung des Müll, die unklare Herkunft des Mülls sowie die Gefahren durch Bunkerbrände und Mülltransporte.

Die durchweg aufmerksamen und interessierten Zuhörer stellten in der anschließenden Diskussion Fragen zu kommunalpolitischen Einflussmöglichkeiten und baurechtlichen Hintergründen, die seitens der BI-Mitglieder und vom anwesenden Stadtrat Bauroth beantwortet wurden.

Die gut 2 ½ stündige Veranstaltung wurde von allen Seiten als informativ und gelungen angesehen, es gab mehrere Zusagen zur Mitarbeit in der BI, so u.a. von in Noßwitz ansässigen Landwirten.

Auf der eine Woche später stattfindenden öffentlichen Ortschaftsratssitzung war das Müllkraftwerk wiederum unter dem Punkt „Sonstiges“ ein heißes Diskussionsthema. Im Verlauf der Aussprache lehnte die übergroße Mehrzahl der Anwesenden, unter denen erfreulich viele jüngere Familien waren, die Anlage in der bisherigen Form ab. Ein einzelner Einwohner zeigte sich von den Beteuerungen der ENKA - Geschäftsführung überzeugt.